



Niederschrift

2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 12.11.2008
Sitzungsbeginn:	13:05 Uhr
Sitzungsende:	19:453 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE	
Herr Gruschka, Jens	DIE LINKE	anwesend ab 13:10 Uhr/TOP 1 / Teilnahme bis 19:20 Uhr
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE	
Frau Dr. Herzog, Gabriele	DIE LINKE	
Herr Heuer, Pete	DIE LINKE	anwesend ab 14:00 Uhr/TOP 2.12 / Teilnahme bis 17:00 Uhr
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	anwesend ab 13:10 Uhr/TOP 1
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	Teilnahme bis 18:15 Uhr
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE	
Frau Tack, Anita	DIE LINKE	Teilnahme bis 18:40 Uhr
Herr Wollenberg, Stefan	DIE LINKE	anwesend ab 13:20 Uhr / TOP 2.2 / Teilnahme bis ca. 14:20 Uhr
Frau Busch, Jutta	SPD	
Frau Geywitz, Klara	SPD	anwesend ab 17:15 Uhr / TOP 4.13 / Teilnahme bis ca. 18:45 Uhr
Frau Judacz, Heike	SPD	
Herr Klamke, Volker	SPD	
Herr Klemund, Andreas	SPD	anwesend ab 14:30 Uhr / TOP 3.2
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	anwesend ab 13:40 Uhr / TOP 2.5
Herr Meyer, Till	SPD	anwesend ab 13:15 Uhr / TOP 1
Frau Morgenroth, Birgit	SPD	
Frau Dr. Orłowski, Manja	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Dr. Wegewitz, Hagen	SPD	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU/ANW	
Frau Dencker, Maike	CDU/ANW	
Herr Dünn, Hans-Wilhelm	CDU/ANW	
Herr Heinzel, Horst	CDU/ANW	Teilnahme bis 19:40 Uhr

Herr Lehmann, Peter	CDU/ANW
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW
Herr Schröder, Michael	CDU/ANW
Herr Schultheiß, Peter	CDU/ANW

Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Menzel, Andreas	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Naber, Nils	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen
Frau v. Halem, Marie Luise	Bündnis 90/Die Grünen

Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	anwesend ab 13:35 Uhr/TOP 2.5 / Teilnahme bis 18:50 Uhr
--------------------	---------------	--

Herr Boede, Lutz	Die Andere
Frau Grimm, Ute	Die Andere
Herr Herzberg, Carsten	Die Andere

Herr Schwemmer, Günther	DVU
-------------------------	-----

Herr Becker, Stefan	FDP/Familienpartei
Frau Engel-Fürstberger, Martina	FDP/Familienpartei
Herr Gohlke, Dieter	FDP/Familienpartei
Herr Teuteberg, Björn	FDP/Familienpartei
Herr Utting, Brian	FDP/Familienpartei

Ortsvorsteher

Herr Mohr, Ulf
Herr Reiter, Hartmut
Herr Becker, Hans
Herr Dr. Grittner, Wolfgang

Oberbürgermeister und Beigeordnete

Herr Jakobs, Jann	Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard	Beigeordneter
Frau Fischer, Gabriele	Beigeordnete
Frau Müller, Elona	Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke	Beigeordnete

Nicht anwesend sind:

Frau Wicklein, Andrea	SPD	entschuldigt
Herr Kirsch, Wolfhard	BürgerBündnis	entschuldigt
Herr Bendyk, Dietmar	Ortsvorsteher	entschuldigt
Herr Gutschmidt, Stefan	Ortsvorsteher	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 27.10.2008
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Fragestunde

- 2.1 Erschließung des Eingangsbereichs Kirchsteigfeld
Vorlage: 08/SVV/0926
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.2 Hartz-IV-Klagewelle beim Potsdamer Sozialgericht
Vorlage: 08/SVV/0927
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.3 Tiefflug-Lärm
Vorlage: 08/SVV/0928
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Bürgerhaus Ufergaststätte
Vorlage: 08/SVV/0929
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Taktverdichtung RE 1 Potsdam-Charlottenhof und Potsdam-Sanssouci / Wildpark
Vorlage: 08/SVV/0938
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.6 Luisenplatz
Vorlage: 08/SVV/0942
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Landesprogramm "Initiative Oberschule"
Vorlage: 08/SVV/0948
Stadterordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Stummel-ISES
Vorlage: 08/SVV/0951
Stadtverordneter Boede, Die Andere
- 2.9 Rad- und Fußweg im Bereich "Am Gehölz zur Steinstraße"
Vorlage: 08/SVV/0965
Stadtverordneter Lehmann, Fraktion CDU/ANW
- 2.10 Ampelanlage Hugstrasse
Vorlage: 08/SVV/0967
Stadtverordneter Utting, Fraktion FDP/Familienpartei
- 2.11 Wirtschaftliche Zusammenarbeit von kommunalen Einrichtungen
Vorlage: 08/SVV/0973
Stadtverordneter Lehmann, Fraktion CDU/ANW
- 2.12 Radweg zwischen Gotischer Bibliothek und Alleestraße
Vorlage: 08/SVV/0950
Stadtverordneter Boede, Die Andere
- 2.13 Ausstellung einer Geburtsurkunde
Vorlage: 08/SVV/0981
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

- 2.14 Mittel aus dem Schulsozialfonds
Vorlage: 08/SVV/0982
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 2.15 Zugang zur Sporthalle Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 08/SVV/0984
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 2.16 Öffnung des Kleinspielfeldes im OT Groß Glienicke für eine öffentliche Nutzung
Vorlage: 08/SVV/0988
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Grüne/ B 90

- 2.17 Bundesprogramm "Lernen vor Ort"
Vorlage: 08/SVV/0996
Stadtverordnete Wicklein, Fraktion SPD

- 3 Beschlussvorlagen/Anträge aus der Wahlperiode 2003 - 2008

- 3.1 Gründung einer Tochtergesellschaft der PRO POTSDAM GmbH
Vorlage: 08/SVV/0798
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

- 3.2 Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes für eine bedarfsgerechte Versorgung mit Kindertagesbetreuungsangeboten für die Zeiträume der Kita- Jahre 2008/2009 und 2009/2010
Vorlage: 08/SVV/0805
Oberbürgermeister, FB Jugendamt

- 3.3 Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0806
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 3.4 Klimaanlage Plenarsaal
Vorlage: 07/SVV/0970
Stadtverordnete B. Müller und Drohla, Fraktion DIE LINKE, Stadtverordnete Knoblich und Wartenberg, Fraktion SPD, Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU

- 3.5 Familienkarte
Vorlage: 08/SVV/0657
Fraktion DIE LINKE

- 3.6 Sanierung von Sanitäranlagen in Schulen
Vorlage: 08/SVV/0668
Fraktion SPD

- 3.7 Einheitliche bauliche- und Ausstattungsstandards für Schulen, KITAs und Horte
Vorlage: 08/SVV/0712
Fraktion CDU

- 3.8 Sozialrabatt durch Fonds energieeffizienter Haushaltstechnik
Vorlage: 08/SVV/0723
Fraktion DIE LINKE

- 3.9 Internetpräsenz der Potsdamer Ortsteile
Vorlage: 08/SVV/0767
Fraktion DIE LINKE
mit Ergänzungsantrag Fraktion CDU
- 3.10 Soziologische Jugendbefragung
Vorlage: 08/SVV/0839
Fraktion DIE LINKE
- 4 Anträge
- 4.1 Schul- und Kita- Sanierungsprogramm
Vorlage: 08/SVV/0918
Fraktion DIE LINKE
- 4.2 Kleinteilige Maßnahmen an Schulen
Vorlage: 08/SVV/0919
Fraktion DIE LINKE
- 4.3 Stadtteilmanagement Waldstadt II
Vorlage: 08/SVV/0920
Fraktion DIE LINKE
- 4.4 Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Brauhausberg und Leipziger Straße
Vorlage: 08/SVV/0921
Fraktion DIE LINKE
- 4.5 Abwassergebühren
Vorlage: 08/SVV/0922
Fraktion DIE LINKE
- 4.6 Kostenloses Schulessen
Vorlage: 08/SVV/0923
Fraktion DIE LINKE
- 4.7 Beschleunigung Wohnungskonzept
Vorlage: 08/SVV/0924
Fraktion DIE LINKE
- 4.8 Verwaltungsstruktur
Vorlage: 08/SVV/0925
Fraktion DIE LINKE
- 4.9 Umbenennung doppelter Straßennamen in den neuen Ortsteilen
Vorlage: 08/SVV/0931
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.10 BID (Business Improvement District)
Vorlage: 08/SVV/0943
Fraktion CDU/ANW

- 4.11 Parken außerhalb der Marktzeiten auf dem Bassinplatz
Vorlage: 08/SVV/0949
Fraktion CDU/ANW
- 4.12 Zweite Änderungssatzung Abfallgebührensatzung
Vorlage: 08/SVV/0953
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 4.13 Bestimmung der weiteren Reihenfolge der Stellvertretung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 08/SVV/0955
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 4.14 Grundausrüstung für fraktionslose Stadtverordnete
Vorlage: 08/SVV/0930
Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere und Stadtverordnete Bankwitz, Kirsch, BürgerBündnis
- 4.15 Freigabe der Sprayerflächen auf dem Gelände der Stadtverwaltung
Vorlage: 08/SVV/0960
Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere
- 4.16 Offenlegung der Ergebnisse des Bürgerhaushaltes 2007
Vorlage: 08/SVV/0961
Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere
- 4.17 Bürgerbegehren "Keine neuen Tagebaue"
Vorlage: 08/SVV/0962
Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere
- 4.18 Klage gegen neue Kommunalverfassung
Vorlage: 08/SVV/0963
Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere
- 4.19 Umwidmung der Straße "Am Sandberg"
Vorlage: 08/SVV/0964
Fraktion CDU/ANW
- 4.20 Sommertarife für Erdwärme
Vorlage: 08/SVV/0968
Fraktion FDP/Familienpartei
- 4.21 Konzepte zur Prüfung der Verbesserung der Energieeffizienz und Umsetzungsmöglichkeiten von Contracting
Vorlage: 08/SVV/0969
Fraktion FDP/Familien-Partei
- 4.22 Contractor
Vorlage: 08/SVV/0970
Fraktion FDP/Familienpartei
- 4.23 Verkehrssituation Kirchsteigfeld/ Gerlachstraße
Vorlage: 08/SVV/0971
Fraktion FDP/Familienpartei

- 4.24 Verkauf des Areals der Skaterhalle am Palais Lichtenau
Vorlage: 08/SVV/0972
Fraktion DIE LINKE
- 4.25 Umsetzung des Integrationskonzeptes
Vorlage: 08/SVV/0974
Fraktion Grüne/B90, Fraktion FDP/Familienpartei
- 4.26 Wandflächen für Sprayer
Vorlage: 08/SVV/0975
Fraktion Grüne/B90, Fraktion SPD, Fraktion FDP/Familienpartei
- 4.27 Sitzungskalender 2009
Vorlage: 08/SVV/0977
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.28 Gültigkeit der Kommunalwahl vom 28.09.2008
Vorlage: 08/SVV/0979
Oberbürgermeister
- 4.29 Seepromenade Groß Glienicke - Einleitstellen am Groß Glienicker See
Vorlage: 08/SVV/0980
Fraktion Grüne/B90
- 4.30 13. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0976
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 4.31 Mitteilungsvorlage - Ausschussbesetzung
Vorlage: 08/SVV/0978
Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung
- 5 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
 - 5.1 Energiekataster
gemäß Vorlage: 07/SVV/0743
 - 5.1.1 Bericht über den Stand der Erstellung eines Energiekatasters
Vorlage: 08/SVV/0995
Oberbürgermeister, KIS
 - 5.2 Bericht zur Schaffung von Baurecht für Kita und Wohnbebauung am Filmpark
gemäß Vorlage 08/SVV/0895
 - 5.2.1 Baurecht für KiTa und Wohnbebauung am Filmpark
Vorlage: 08/SVV/0994
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
 - 5.3 Messung von Feinstaub- und Schadstoffbelastungen an der Dortuschule
gemäß Vorlage 08/SVV/0444

- 5.3.1 Messung von Feinstaub- und Schadstoffbelastungen an der Dortuschule
Vorlage: 08/SVV/0932
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.4 Aktivplatz in der Wohnsiedlung "Altes Rad" im OT Eiche
gemäß Vorlage: 08/SVV/0711
- 5.4.1 Aktivplatz in der Wohnsiedlung "Altes Rad" im OT Eiche
Vorlage: 08/SVV/0940
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.5 Ausweisung einiger Hundenauslaufgebiete
gemäß Vorlage 07/SVV/0227
- 5.5.1 Ausweisung einiger Hundenauslaufgebiete
Vorlage: 08/SVV/0957
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 27.10.2008**

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

Zustimmung zur Aufzeichnung auf Tonband

Gemäß § 36 Abs. 3 Brandenburgische Kommunalverfassung kann die Zulässigkeit von Ton- und Bildübertragungen sowie –aufzeichnungen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien in der Geschäftsordnung geregelt werden.

Da es diese Regelung derzeit noch nicht gibt, ist die Zustimmung aller anwesenden Stadtverordneten erforderlich, das heißt, es darf keine Nein-Stimmen und keine Stimmenthaltungen geben.

Abstimmung:

Die Zulässigkeit von Ton- und Bildübertragungen sowie –aufzeichnungen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien wird

einstimmig bestätigt.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung kündigt einen entsprechenden Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung an, sodass die Abstimmung vor jeder Sitzung dann entfallen kann.

Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einladung

Von den 56 Stadtverordneten sind 43 anwesend, das sind 76,8 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Hinweise und Änderungen. Die Tagesordnung der 2. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist somit bestätigt.

Bestätigung der Niederschrift

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 27.10.2008 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt,

bei 1 Stimmenthaltung.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Herr Jakobs äußert sich im Bericht des Oberbürgermeisters zur Zusammenarbeit des Oberbürgermeisters/der Verwaltung mit der Stadtverordnetenversammlung.

Im Verlaufe der sich anschließenden Aussprache sagt Herr Jakobs zu, den Bericht des Oberbürgermeisters in Schriftform zur Verfügung zu stellen.

Der Bericht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Erschließung des Eingangsbereichs Kirchsteigfeld

Vorlage: 08/SVV/0926

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 2.2 Hartz-IV-Klagewelle beim Potsdamer Sozialgericht

Vorlage: 08/SVV/0927

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.3 Tiefflug-Lärm

Vorlage: 08/SVV/0928

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu 2.4 Bürgerhaus Ufergaststätte

Vorlage: 08/SVV/0929

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz und bezüglich der Prüfung von alternativen Standorten für ein Bürgerhaus in Potsdam-West ergänzend von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu 2.5 Taktverdichtung RE 1 Potsdam-Charlottenhof und Potsdam-Sanssouci / Wildpark

Vorlage: 08/SVV/0938

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.6 Luisenplatz

Vorlage: 08/SVV/0942

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.7 Landesprogramm "Initiative Oberschule"

Vorlage: 08/SVV/0948

Stadterordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu 2.8 Stummel-ISES

Vorlage: 08/SVV/0951

Stadtverordneter Boede, Die Andere

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.9 Rad- und Fußweg im Bereich "Am Gehölz zur Steinstraße"

Vorlage: 08/SVV/0965

Stadtverordneter Lehmann, Fraktion CDU/ANW

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu Ampelanlage Hugstrasse

2.10 Vorlage: 08/SVV/0967

Stadtverordneter Utting, Fraktion FDP/Familienpartei

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Der Stadtverordnete Utting, Fraktion FDP/Familienpartei, bittet um erneute Prüfung bei einem Vor-Ort-Termin. Dieser wird von Frau Dr. v. Kuick-Frenz zugesagt.

zu Wirtschaftliche Zusammenarbeit von kommunalen Einrichtungen

2.11 Vorlage: 08/SVV/0973

Stadtverordneter Lehmann, Fraktion CDU/ANW

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu Radweg zwischen Gotischer Bibliothek und Alleestraße

2.12 Vorlage: 08/SVV/0950

Stadtverordneter Boede, Die Andere

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu Ausstellung einer Geburtsurkunde

2.13 Vorlage: 08/SVV/0981

Stadtverordneter Schwemmer, DVU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Schwemmer, DVU, mit Angabe der entsprechenden gesetzlichen Grundlagen schriftlich zu übergeben.

zu Mittel aus dem Schulsozialfonds

2.14 Vorlage: 08/SVV/0982

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu Zugang zur Sporthalle Heinrich-Mann-Allee

2.15 Vorlage: 08/SVV/0984

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu Öffnung des Kleinspielfeldes im OT Groß Glienicke für eine öffentliche Nutzung

2.16 Vorlage: 08/SVV/0988

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Grüne/ B 90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu Bundesprogramm "Lernen vor Ort"

2.17 Vorlage: 08/SVV/0996

Stadtverordnete Wicklein, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 3 Beschlussvorlagen/Anträge aus der Wahlperiode 2003 - 2008

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler gibt folgende Erläuterungen:

Gemäß § 44 der Geschäftsordnung gelten alle Vorlagen, Anträge und Anfragen mit Ablauf der Wahlperiode, in der sie eingebracht wurden, als erledigt, sofern nicht innerhalb von 3 Monaten ein Antrag auf erneute Behandlung gestellt wird. Eine entsprechende Übersicht der noch nicht abschließend behandelten Beschlussvorlagen und Anträge wurde den Fraktionen im September 2008 ausgereicht.

Bei den unter dem Tagesordnungspunkt 3 aufgeführten Drucksachen handelt es sich um Beschlussvorlagen des Oberbürgermeisters und um Anträge von Fraktionen aus der Wahlperiode 2003 bis 2008, deren erneute Behandlung beantragt worden ist.

zu 3.1 Gründung einer Tochtergesellschaft der PRO POTSDAM GmbH

Vorlage: 08/SVV/0798

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, an der die PRO POTSDAM GmbH 100 % der Geschäftsanteile hält, wird zugestimmt.

Gegenstand des Tochterunternehmens ist die Erbringung genehmigungsfreier immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen aller Art für die Gesellschafterin, für deren Beteiligungsgesellschaften und für die Landeshauptstadt Potsdam. Dazu zählt insbesondere die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen, soweit diese bis

zur Gründung der Gesellschaft durch die Gesellschafterin, durch deren Beteiligungsgesellschaften und durch die Landeshauptstadt Potsdam selbst und mit eigenem Personal ausgeführt wurden.

Die StVV der Wahlperiode 2003 – 2008 hat diese Vorlage an den Hauptausschuss und an den Ausschuss für Finanzen überwiesen (diese haben sich noch nicht damit befasst).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0798 in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.2 Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes für eine bedarfsgerechte Versorgung mit Kindertagesbetreuungsangeboten für die Zeiträume der Kita-Jahre 2008/2009 und 2009/2010

Vorlage: 08/SVV/0805

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Die StVV der Wahlperiode 2003 – 2008 hat diese Vorlage an den **Jugendhilfeausschuss** überwiesen; dieser hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne erneute Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes für eine bedarfsgerechte Versorgung mit Kindertagesbetreuungsangeboten für die Zeiträume der Kita-Jahre 2008/2009 und 2009/2010.

- 1. Bereitstellung von insgesamt 11.675 Plätzen (Jahresdurchschnitt) in Potsdam gemäß §§ 1, 12 Kita - Gesetz bei 50 Trägern für das Kita-Jahr 2008/09 und 11.991 Plätzen für das Kita-Jahr 2009/10. Enthalten sind 80 Plätze außerhalb der Bedarfsplanung. Die Verteilung der Plätze erfolgt gemäß der Anlagen 1 bis 6 auf 97 Kindertagesstätten, 9 Andere Kinderbetreuungsangebote (AKI) und 3 Spielgruppen sowie Tagespflege. Die Jahresdurchschnittsbelegungen gemäß der Anlagen in den einzelnen Altersgruppen können sich bei Bedarf verschieben. Tagespflege und andere Betreuungsformen sind bei Bedarf auszubauen.**
- 2. Zusätzlich werden durch Potsdamer Kinder 272 Plätze in anderen Wohnortgemeinden belegt.**
- 3. Neuaufnahmen von Kindern aus anderen Gemeinden sind im Planungszeitraum nur dann zu finanzieren, wenn eine entsprechende Zustimmung des Jugendamtes der Landeshauptstadt Potsdam eingeholt wurde und der Kostenausgleich mit der abgebenden Gemeinde gem. § 16 Abs. 5 KitaG sichergestellt werden kann.**

4. **Bereitstellung der Finanzen für das Kita-Jahr 2008/09 mit einem Gesamtbetreuungsbedarf von 11.947 Plätzen.**
5. **Bereitstellung der Finanzen für das Kita-Jahr 2009/10 mit einem Gesamtbetreuungsbedarf von 12.263 Plätzen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 3.3 Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 08/SVV/0806

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Die StVV der Wahlperiode 2003 – 2008 hat diese Vorlage an den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie an den Ortsbeirat Fahrland überwiesen, die sich noch nicht mit dieser Drucksache befasst haben.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Ortsbeirat Fahrland.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0806 **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Ortsbeirat Fahrland** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.4 Klimaanlage Plenarsaal

Vorlage: 07/SVV/0970

Stadtverordnete B. Müller und Drohla, Fraktion DIE LINKE, Stadtverordnete Knoblich und Wartenberg, Fraktion SPD, Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Plenarsaal der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam bis zur konstituierenden Sitzung der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung eine Klimaanlage installieren zu lassen.

In diesem Zusammenhang ist der Stadtverordnetenversammlung bis Mai 2008 ein machbarer Zeitplan für eine komplette Sanierung des Plenarsaals vorzulegen.

Die StVV der Wahlperiode 2003 – 2008 hat diese Vorlage an den Ausschuss für Finanzen überwiesen, der diese Drucksache abgelehnt hat; der Werksausschuss KIS empfiehlt die Ablehnung dieses Antrages.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Namens der Antragsteller beantragt die Stadtverordnete B. Müller, Fraktion DIE LINKE, die DS 08/SVV/0970 bis zur Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung im April 2008 zurückzustellen.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.5 Familienkarte

Vorlage: 08/SVV/0657

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass in allen städtischen Einrichtungen die Familienkarte zu vergleichbaren Bedingungen für alle Familienmitglieder zur Verfügung gestellt wird.

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 10. September 2008 in Kenntnis zu setzen.

Die StVV der Wahlperiode 2003 – 2008 hat diese Vorlage an den Hauptausschuss überwiesen, der diese Drucksache zurückgestellt hat.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Schröter beantragt namens der Fraktion DIE LINKE, sich ohne Ausschussüberweisung mit dieser Vorlage zu befassen und trägt anschließend einen **geänderten Beschlusstext** mit folgendem Wortlaut vor:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass in allen städtischen Einrichtungen explizite Familienangebote, die alle Familienmitglieder berücksichtigen, ausgewiesen werden. Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im April 2009 zu informieren.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 25 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 19 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0657 **in der** von der Fraktion DIE LINKE **geänderten Fassung in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen
und mehreren Stimmenthaltungen.

Persönliche Erklärung:

Die Stadtverordnete Dr. Schröter äußert sich zur Behandlung der DS 08/SVV/0657 im Hauptausschuss und bedauert die erneute Überweisung dieser Vorlage in die Ausschüsse.

zu 3.6 Sanierung von Sanitäranlagen in Schulen

Vorlage: 08/SVV/0668

Fraktion SPD

Die StVV der Wahlperiode 2003 – 2008 hat diese Vorlage in den Werksausschuss KIS überwiesen.

Der Werksausschuss KIS hat der Vorlage mit einer Änderung zugestimmt, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Von der Antragstellerin Fraktion SPD wird diese Änderung **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis Januar 2009 ein Konzept vorzulegen, aus dem der Sanierungsbedarf für alle Sanitäranlagen in Potsdams Schulen und die Schritte zur Umsetzung bis zum Jahr 2010 / 2011 hervorgeht.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 3.7 Einheitliche bauliche- und Ausstattungsstandards für Schulen, KITAs und Horte

Vorlage: 08/SVV/0712

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, einheitliche bauliche und Ausstattungsstandards für Schulen, KITAs und Horte einzuführen.

Ein aktueller Sachstandsbericht ist in der Dezember-Sitzung 08 der Stadtverordnetenversammlung zu erbringen.

Die StVV der Wahlperiode 2003 bis 2008 hat diese Vorlage mit einem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE in den Ausschuss für Bildung und Sport, den Werksausschuss KIS und den Jugendhilfeausschuss überwiesen.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat die Vorlage **abgelehnt**; der Werksausschuss KIS hat der Vorlage zugestimmt; der Ausschuss für Bildung und Sport hat sich damit noch nicht befasst.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0712 – mit der von der Fraktion DIE LINKE beantragten Änderung, das „einzuführen“ durch „zu sichern“ zu ersetzen - **in den Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.8 Sozialrabatt durch Fonds energieeffizienter Haushaltstechnik

Vorlage: 08/SVV/0723

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, anknüpfend an den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Einführung eines Sozialtarifs im Rahmen der Energieversorgung, gemeinsam mit den Stadtwerken einen Vorschlag zu erarbeiten, wie durch Maßnahmen der Energieeffizienz sozial bedürftige Haushalte unterstützt werden können.

In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob und wie ein Fonds zur Unterstützung der Anschaffung energieeffizienter Haushaltstechnik, z. B. auch zur Ausstattung mit Energiesparlampen, für einkommensschwache Haushalte gebildet werden kann.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im November 2008 vorzulegen.

Die StVV der Wahlperiode 2003 – 2008 hat diese Vorlage in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in den Klimabeirat überwiesen, die sich noch nicht damit befasst haben.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Klimabeirat.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0723 **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Klimabeirat** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.9 Internetpräsenz der Potsdamer Ortsteile

Vorlage: 08/SVV/0767

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Internetpräsenz der Potsdamer Ortsteile zu einer lebendigen Plattform der Information, des Austausches und der Diskussion der Bürgerinnen und Bürger weiter zu entwickeln.

Wesentliche Inhalte sollten dabei u. a. sein:

- Informationen aus dem Ortsbeirat,
- Informationen von Bürgerinnen und Bürgern für den Ortsbeirat,
- Informationen aus Vereinen, Verbänden, usw.

Die Internetpräsenz soll zu einem Kommunikationsraum für die Bürgerinnen und Bürger entwickelt werden.

Ortsteile, die noch nicht im Internet der Stadt präsent sind, werden in die Präsentation aufgenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im Dezember 2008 über den Stand der Umsetzung des Auftrages schriftlich zu informieren.

Die StVV der Wahlperiode 2003 – 2008 hat diese Vorlage mit der von der Fraktion CDU beantragten Ergänzung in alle Ortsbeiräte überwiesen.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** mit dem Ergänzungsantrag an alle Ortsbeiräte.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0767 mit den von der Fraktion CDU beantragten Änderungen **in alle Ortsbeiräte** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der **Änderungsantrag der Fraktion CDU** hat den Wortlaut:

In der 1. Zeile des Beschlusstextes ist nach „... Ortsteile“ einzufügen: „ in Abstimmung mit den neu gewählten Ortsbeiräten ...“.

Zu streichen ist:

Wesentliche Inhalte sollten dabei u. a. sein:

- *Informationen aus dem Ortsbeirat,*
- *Informationen von Bürgerinnen und Bürgern für den Ortsbeirat,*
- *Informationen aus Vereinen, Verbänden, usw.*

zu 3.10 Soziologische Jugendbefragung

Vorlage: 08/SVV/0839

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine umfassende soziologische Befragung zur Situation aller Jugendlichen und jungen Menschen im Alter von 15 bis 30 Jahren in der Landeshauptstadt Potsdam durchzuführen.

Die Befragung, an der alle Potsdamerinnen und Potsdamer zwischen 15 und 30 teilnehmen sollen, wird mindestens die Themenbereiche Wohnen, Soziokultur, Freizeitangebote für junge Menschen, persönliche schulische Situation, soziale Situation und Probleme der jungen Menschen in Potsdam einschließen und Platz lassen für Anregungen und Verbesserungen. Eine Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen in der Stadt, zum Beispiel dem Soziologischen Institut der Universität Potsdam, ist hierbei anzustreben.

Der Entwurf des Fragebogens ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im November 2008 vorzulegen

Die StVV der Wahlperiode 2003 bis 2008 hat die Vorlage in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Gesundheit überwiesen.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat sich mit der Vorlage noch nicht befasst.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0839 **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales** wird

einstimmig angenommen.

zu 4 Anträge

zu 4.1 Schul- und Kita- Sanierungsprogramm

Vorlage: 08/SVV/0918

Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

In seinen anschließenden Ausführungen zeigt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Konsequenzen für den Gesamthaushalt auf und appelliert an die Stadtverordneten, sich darüber bewusst zu sein, den Haushalt wirklich zu konsolidieren, Haushaltsdisziplin zu entwickeln und die nötige Stärke dafür in diesem Haushalt, auch für den Zeitraum bis 2014 zu organisieren.

Zur Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, ob mit der Vorlage des Haushaltsplanentwurfs 2010 die dargestellte Haushaltssystematik gesichert sei und mit den Haushalten der nächsten Jahre jeweils fortgeschrieben werde, antwortet Herr Exner, dass dies zugesichert werde, weil 2010 die mittelfristige Investplanung bis 2013 erfolge.

Der Stadtverordnete Schubert trägt anschließend im Namen der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei einen **geänderten Beschlusstext** vor, der von der Antragstellerin Fraktion DIE LINKE übernommen und über den abgestimmt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das bis 2011 beschlossene Schul- und Kita- Sanierungsprogramm so weiterzuentwickeln, dass alle Schulen, Kitas und Sporthallen der Stadt Potsdam bis zum Ende der Wahlperiode 2014 saniert sind. Das Sanierungsprogramm soll neben dem bis 2011 geplanten Einsatz kommunaler Mittel durch eine Ausweitung der bereits geplanten Öffentlich Privaten Partnerschaft realisiert werden.

Grundlage des Sanierungsprogramms soll die bis März 2009 vorzulegende Kita-, Hort- und Schulentwicklung sein.

Das Sanierungsprogramm ist im Zusammenhang mit dem Haushaltsentwurf für 2011 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen.**

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE sind Redebeiträge des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, und des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen.

Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 4.2 Kleinteilige Maßnahmen an Schulen

Vorlage: 08/SVV/0919

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Entwurf des Haushaltsplanes für 2009 eine Position „Kleinteilige Maßnahmen an und in Schulgebäuden“ aufzunehmen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird diese Vorlage von der Stadtverordneten Drohla eingebracht.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, stellt anschließend den **Geschäftsordnungsantrag, die DS 08/SVV/0919 in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport sowie in den Werksausschuss KIS zu überweisen.** Diese Verfahrensweise wird **von der Antragstellerin übernommen.**

zu 4.3 Stadtteilmanagement Waldstadt II

Vorlage: 08/SVV/0920

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Entwurf des Haushaltsplanes für 2009 eine Position „Stadtteilmanagement Waldstadt II“ aufzunehmen und die notwendigen Voraussetzungen für die Besetzung einer solchen Stelle zu schaffen.

Die DS 08/SVV/0920 wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Finanzen sowie in den Hauptausschuss überwiesen.**

zu 4.4 Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Brauhausberg und Leipziger Straße

Vorlage: 08/SVV/0921

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsführung und zur Entlastung der Anlieger am Brauhausberg und in der Leipziger Straße zu ergreifen.

Dazu werden insbesondere folgende Aufträge erteilt:

1. Nach kurzfristigen Optimierungsmöglichkeiten der aktuellen Verkehrsführung zu suchen mit dem Ziel der Verringerung der Belastung der Anlieger, der Vermeidung von Stau und der Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Dazu gehören die Prüfung einer signalisierten Kreuzungssituation für Radfahrer am Fuße des Brauhausberges und die Optimierung des Verkehrsflusses an allen betroffenen Knoten.
2. Die Gesamt-KFZ-Kilometer Bilanz der verschiedenen Varianten ist einander gegenüberzustellen. Es ist zu ermitteln, wie viele Anlieger in den zutreffenden Straßen von Verkehrslärm und Emissionen betroffen sind. Es sind Vorschläge für die konkrete Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen, insbesondere für Lärmschutzfenster und Lärmschutzwände zu erarbeiten.
3. Weitere Varianten der künftigen Verkehrsführung zu untersuchen, die zusätzlich zu den benannten Zielen die Vermeidung von Umwegverkehren in Richtung Caputh, Hermannswerder ermöglichen und eine gleichmäßigere Verteilung der Belastung bewirken.
4. Mit den Vorhabenträgern der Speicherstadt ergänzend zum Uferweg eine Lösung für einen zweiten (bei Dunkelheit beleuchteten) inneren Radweg zu verhandeln, die künftig Radfahrer stadtauswärts an der Innenseite der historischen Speichergebäude führen soll, um damit die Engstelle der Leipziger Straße auf kurzem Weg zu umgehen.
5. Die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung (Stadtplanung, Bauen und Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft) aktuell einzubeziehen und die Anlieger in geeigneter Form in die weiteren Entscheidungsprozesse einzubinden.
6. Prüfen, ob der in Richtung Süden und Westen führende Fernlastverkehr (LKW und Reisebusse) durch entsprechende Beschilderung über die Nutheschneelstraße und A 115 zum Dreieck Nuthetal geführt werden kann.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Um 15:00 Uhr wird die Sitzung vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung unterbrochen, da zu diesem Zeitpunkt ein Demonstrationzug von Mitgliedern der „Freirauminitiative Potsdam“ den Plenarsaal betreten hat und eine ordnungsgemäße Weiterführung der Sitzung nicht mehr möglich ist.

Nach dem Appell von Herrn Schüler, den Saal wieder zu verlassen, verweist er auf das Hausrecht des Vorsitzenden sowie auf die Einhaltung der Regularien gemäß § 16 Abs. 1 der geltenden Geschäftsordnung bezüglich des Rederechts, über das die Stadtverordnetenversammlung zum Sitzungsbeginn entscheidet.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt das Rederecht für einen Vertreter der o. g. Initiative.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung bittet die Stadtverordneten, die den Sitzungssaal verlassen haben, ihre Plätze wieder einzunehmen und fordert die Demonstranten auf, den Sitzungsraum zu verlassen.

Nachdem die Stadtverordnete Grimm, Die Andere, für diesen Geschäftsordnungsantrag gesprochen und der Oberbürgermeister Herr Jakobs sich dagegen geäußert hat, wird darüber abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	19

Anschließend werden der Protest zu den Ereignissen um den 8. November und die Forderungen der „Freirauminitiative Potsdam“ vorgetragen.

In einer **persönlichen Erklärung** beantragt der Oberbürgermeister Herr Jakobs per Geschäftsordnungsantrag eine Sitzung des Präsidiums mit dem Oberbürgermeister, um diesen Vorfall auszuwerten. Im Weiteren weist er darauf hin, dass die Sitzung unterbrochen und damit die Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag nicht korrekt erfolgt sei.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Boede, Die Andere, beantragt die wörtliche Wiedergabe des Redebeitrages in der Niederschrift.

Nachdem sich mehrere Stadtverordnete zum Antrag des Oberbürgermeisters geäußert haben, wird (um 15:20 Uhr) vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler vorgeschlagen, in die Pause einzutreten, in der sich das Präsidium mit dem Oberbürgermeister zu den beiden Geschäftsordnungsanträgen verständigen werde.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Nach der Pause (um 16:00 Uhr) gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler bekannt, dass das Präsidium und der Oberbürgermeister die Art und Weise der Sitzungsunterbrechung ausdrücklich missbilligen und die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auffordern, derartige Vorfälle in Zukunft nicht mehr zuzulassen.

Im Weiteren gibt Herr Schüler bekannt, dass die Regelungen in der Geschäftsordnung der vom Stadtverordneten Boede, Die Andere, beantragten Aufnahme der verlesenen Erklärung in die Niederschrift nicht eindeutig widersprechen; der Antrag sei deshalb gemäß § 13 der Geschäftsordnung abzustimmen.

Nachdem die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE für diesen Antrag und der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion CDU/ANW dagegen gesprochen hat, wird über den Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Boede abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 21

Die Demonstranten verlassen danach den Sitzungssaal.

Anschließend wird zum TOP 4.4 zurückgekehrt und der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, stellt den Geschäftsordnungsantrag, die DS 08/SVV/0921 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft zu überweisen.**

Diese Verfahrensweise wird von der Fraktion DIE LINKE **übernommen.**

zu 4.5 Abwassergebühren
Vorlage: 08/SVV/0922
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird vom Stadtverordneten Heuer namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ausgehend von der Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken zu analysieren,

- 1. wo Potsdam im Vergleich zu anderen deutschen Städten bei den Abwassergebühren tatsächlich liegt,**
- 2. worin die wesentlichen Ursachen für die abweichenden Kosten im Vergleich zu anderen Städten liegen und**
- 3. welche Schlussfolgerungen sich ziehen lassen, um mittelfristig die Kosten für die Abwasserbeseitigung möglichst zu reduzieren.**

Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu im I. Quartal 2009 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 4.6 **Kostenloses Schulessen**

Vorlage: 08/SVV/0923

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Entwurf des Haushaltsplanes für 2009 die notwendigen Mittel für die Einführung eines kostenlosen Schulessens für sozial bedürftige Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2009/2010 einzustellen.

Die DS 08/SVV/0923 wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Schulze eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Bildung und Sport und für Finanzen sowie in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.**

zu 4.7 **Beschleunigung Wohnungskonzept**

Vorlage: 08/SVV/0924

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Anstrengungen zu unternehmen, um die Erarbeitung des Wohnungskonzeptes für die Landeshauptstadt Potsdam zu beschleunigen.

Ziel sollte es sein, dieses Konzept im I. Quartal 2009 vorzulegen.

Die DS 08VV/0924 wird vom Stadtverordneten Kutzmutz namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend **in den Hauptausschuss und in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Gesundheit und Soziales überwiesen.**

zu 4.8 **Verwaltungsstruktur**

Vorlage: 08/SVV/0925

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2008 in einem Bericht seine Vorstellungen zur Entwicklung der Struktur der Stadtverwaltung in den nächsten fünf Jahren darzulegen.

Diese Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs verdeutlicht, dass es gegenwärtig bezüglich der Strukturen und Zuständigkeiten der jeweiligen Beigeordneten keinen Anlass für Veränderungen gebe. Über zuweilen notwendige Teilveränderungen sei stets offen im Hauptausschuss kommuniziert und über die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Organisationsformen diskutiert worden.

Über künftige Organisationsveränderungen werde man auch in konkreten Situationen entscheiden müssen, um die Organisationsstrukturen neuen Erfordernissen anzupassen. Darüber werde die Stadtverordnetenversammlung rechtzeitig informiert.

Mit der Aufnahme dieser Darlegungen in die Niederschrift erklärt die Fraktion DIE LINKE, dass sich damit die **DS 08/SVV/0925 erledigt** hat.

zu 4.9 Umbenennung doppelter Straßennamen in den neuen Ortsteilen

Vorlage: 08/SVV/0931

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die nachfolgend genannten doppelten Straßennamen in den Ortsteilen Marquardt und Satzkorn sollen umbenannt werden in:

<u>Ortsteil</u>	<u>Alt</u>	<u>Neu</u>
1. Marquardt	Fahrländer Chaussee	Fahrländer Allee ¹
2. Marquardt	Schwarzer Weg	Zum Bahnübergang ²
3. Satzkorn	Bergstraße	Satzkorn Bergstraße
4. Satzkorn	Ringstraße	Satzkorn Ringstraße

Diese Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht. Sie informiert, dass der Ausschuss für Kultur bereits in seiner Juni-Sitzung über diese Vorlage beraten und dieser zugestimmt habe.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ortsbeiräte Satzkorn und Marquardt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0931 in die Ortsbeiräte **Satzkorn und Marquardt** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **BID (Business Improvement District)**

4.10 Vorlage: 08/SVV/0943

Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Landesregierung Brandenburg dafür einzusetzen, dass die gesetzlichen Voraussetzungen zur Bildung von Innovationsbereichen im Bundesland Brandenburg geschaffen werden.

Namens der Fraktion CDU/ANW wird diese Vorlage vom Stadtverordneten Cornelius eingebracht.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg stellt den Geschäftsordnungsantrag, die DS 08/SVV/0943 **in den Hauptausschuss und in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung zu überweisen.**

Diese Verfahrensweise wird von der Antragstellerin **übernommen.**

16:30 Uhr bis 17:00 Uhr P A U S E

Nach der Pause wird die Sitzung unterbrochen und das Projekt des Kinder- und Jugendbüros Potsdam im Rahmen der Erstwählerkampagne „Ich wähle, weil ...“ vorgestellt. Vertreter des Stadtjugendrings/des Kinder- und Jugendbüros präsentieren **„Ergebnisse der U18-Wahlen Potsdam zur Kommunalwahl Brandenburg 2008“** in einem Film. Schülerinnen und Schüler, die sich an der U18-Wahl beteiligt haben, stellen die für Potsdamer Jugendliche relevanten Wünsche und Bedarfe vor und übergeben an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung eine Broschüre „U18-Wahlen Potsdam – Dokumentation, Ergebnisse und Forderungen der Jugendlichen“.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung dankt dem Leiter und Vertretern des Stadtjugendrings, des Kinder- und Jugendbüros sowie den Schülerinnen und Schülern für die Darstellung der Ergebnisse.

zu 4.11 Parken außerhalb der Marktzeiten auf dem Bassinplatz
Vorlage: 08/SVV/0949
Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Teil des Bassinplatzes zwischen Peter- und-Paul-Kirche und der Gutenbergstraße sowie den Verbindungsweg ostwärts davon außerhalb der Marktzeiten zum Parken für die PKW der Anlieger, Touristen und Käufer zur Verfügung zu stellen.

Die DS 08/SVV/0949 wird namens der Fraktion CDU/ANW vom Stadtverordneten Schultheiß eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung überwiesen.**

zu **Zweite Änderungssatzung Abfallgebührensatzung**
4.12 **Vorlage: 08/SVV/0953**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (2. Änderungssatzung Abfallgebührensatzung) gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

Diese Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Finanzen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0953 in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Finanzen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 2 Stimmenthaltungen.

zu **Bestimmung der weiteren Reihenfolge der Stellvertretung des**
4.13 **Oberbürgermeisters**

Vorlage: 08/SVV/0955

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die weitere Reihenfolge der allgemeinen Stellvertretung des Oberbürgermeisters wird gemäß § 56 Abs. 2 Satz 2 BbgKVerf wie folgt bestimmt:

Beigeordnete für den Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

Beigeordnete für den Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Beigeordnete für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 4.14 Grundausrüstung für fraktionslose Stadtverordnete
Vorlage: 08/SVV/0930

Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere, und Stadtverordnete Bankwitz, Kirsch, BürgerBündnis

Im Namen der Antragstellerinnen und Antragsteller bringt der Stadtverordnete Herzberg, Die Andere, diese Vorlage ein.

Namens der Fraktion SPD wird vom Stadtverordneten Schubert ein **geänderter Beschlusstext** vorgetragen.

In der Diskussion gibt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner Erläuterungen zum § 32 der Kommunalverfassung; anders als beispielsweise in Nordrhein-Westfalen habe der Gesetzgeber den Gruppenbegriff bzw. -status in der BbgKVerf nicht berücksichtigt.

Die Verwaltung habe aber bereits bei der Kommunalaufsicht bezüglich der Rechtsposition zu Gruppen von Stadtverordneten ohne Fraktionsstatus nachgefragt und Herr Exner empfiehlt, die Antwort der Aufsichtsbehörde abzuwarten.

Im weiteren Verlauf der Debatte wird vom Stadtverordneten Boede, Die Andere, um die Prüfung der Zulässigkeit des Änderungsantrages gebeten.

Nach einer Auszeit (18:10 bis 18:13 Uhr), in der sich das Präsidium dazu verständigt, gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler bekannt, dass der Änderungsantrag der Fraktion SPD zulässig ist, da er gemäß § 23 Abs. 2 der Geschäftsordnung mit dem Beratungsgegenstand in Verbindung steht.

Die Stadtverordnete Grimm, Die Andere, beantragt anschließend die namentliche Abstimmung über den Änderungsantrag und über die Vorlage in ihrer ursprünglichen Fassung.

Nach dem Hinweis des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, dass eine namentliche Abstimmung gemäß § 18 der Geschäftsordnung von mindestens fünf Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung oder einer Fraktion beantragt werden könne, beantragt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE die namentliche Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung werden beauftragt, fraktionslose Stadtverordneten bei der Wahrnehmung ihrer Mandate zu unterstützen.

Stadtverordneten, die keiner Fraktion angehören, ist zur Herstellung der Arbeitsfähigkeit der Zugang zum Internet/Intranet und Ratsinformationssystem zu ermöglichen sowie der Zugriff auf Telefon und Fax. Zur Unterstützung ihrer Vorbereitungen auf die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist ein Raum nach Maßgabe der vorhandenen Kapazitäten zur Verfügung zu stellen, den alle gleichermaßen nutzen können. Für Beratungen steht darüber hinaus der Raum 275 zur Verfügung. Die Nutzung der Räumlichkeiten ist über das Büro der StVV zu regeln.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Innenministerium in Erfahrung zu bringen, welche Rechtsposition der Gesetzgeber zu Gruppen von Stadtverordneten ohne Fraktionsstatus einnimmt.

Abstimmungsergebnis:

mit 33 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 19 Nein-Stimmen.

Mit der Annahme des Änderungsantrages der Fraktion SPD erübrigt sich die Abstimmung der DS 08/SVV/0930 in der ursprünglichen Fassung.

Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Persönliche Erklärung

Die Stadtverordnete Bankwitz, BürgerBündnis äußert ihre Enttäuschung zum Abstimmungsergebnis und bringt Bedenken bezüglich der Arbeitsbedingungen und der Finanzierung für die fraktionslosen Stadtverordnete vor.

zu 4.15 Freigabe der Sprayerflächen auf dem Gelände der Stadtverwaltung

Vorlage: 08/SVV/0960

Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die vor einigen Jahren auf dem Gelände der Stadtverwaltung bereitgestellten Sprayerflächen wieder für die Nutzung durch Sprayer/innen freizugeben.

Diese Vorlage wird vom Stadtverordneten Boede, Die Andere, eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

Dies ist im Zusammenhang mit dem Konzept für Sprayerflächen in Potsdam zu erörtern.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SDVV/0960 – mit dem o. g. **Ergänzungsantrag** – in den Ausschuss für Kultur wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 4.16 Offenlegung der Ergebnisse des Bürgerhaushaltes 2007
Vorlage: 08/SVV/0961

Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einer Übersicht offen zu legen,

- welche Vorschläge von Bürger/innen ganz oder teilweise umgesetzt wurden
- welche konkreten Maßnahmen dazu getätigt wurden
- welche Kosten dafür jeweils entstanden sind.

Die Stadtverordnetenversammlung soll in der Sitzung im Dezember 2008 durch eine Mitteilungsvorlage informiert werden.

Die Vorlage wird namens der Antragsteller vom Stadtverordneten Herzberg eingebracht.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen und der Stadtverordnete Kaminski, Fraktion DIE LINKE, die Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0961 **in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 4.17 Bürgerbegehren "Keine neuen Tagebaue"
Vorlage: 08/SVV/0962

Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere

Diese Vorlage wird von der Stadtverordneten Grimm, Die Andere, namens der Antragsteller eingebracht.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner stellt klar, dass es sich nicht um ein Bürgerbegehren, sondern um ein Volksbegehren gemäß Artikel 77 der Landesverfassung handle. Im Zuge dessen seien geeignete Amtsräume für die Eintragung vorzuhalten, der Zugriff auf das Melderegister müsse vorhanden sein und die Überprüfung der Legitimation durch Verwaltungspersonal erfolgen. In der Landeshauptstadt sei dazu ein zentraler Raum im Bürgerservice eingerichtet worden, der an 6 Wochentagen geöffnet sei. In der Zeit vom 10. Oktober bis zum 5. November habe es ca. 250 Eintragungen gegeben.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob in den Wohngebieten und neuen Ortsteilen zusätzliche Möglichkeiten geschaffen werden können, das Bürgerbegehren „Keine neuen Tagebaue“ zu unterschreiben.

Über das Ergebnis soll die Stadtverordnetenversammlung in der Dezembersitzung 2008 informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 26 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 22 Ja-Stimmen.

zu 4.18 Klage gegen neue Kommunalverfassung

Vorlage: 08/SVV/0963

Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Potsdam legt gegen die Festlegung einer Mindestfraktionsstärke von vier Stadtverordneten in kreisfreien Städten durch § 32 I der neuen Kommunalverfassung (vom Landtag Brandenburg am 18.12.2007 verabschiedet und am 28.09.08 in Kraft getreten, s.a. GVBl I S. 286) Verfassungsbeschwerde gem. § 51 VerfGGBbg (Verfassungsgerichtsgesetz Brandenburg) ein.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung wird beauftragt, einen Prozessvertreter zu benennen und die Stadtverordneten zeitnah über die weitere Entwicklung zu unterrichten.

Namens der Antragsteller wird diese Vorlage vom Stadtverordneten Boede, Die Andere, eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Engel-Fürstberger, Fraktion FDP/Familienpartei beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0963 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei zahlreichen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 4.19 Umwidmung der Straße "Am Sandberg"

Vorlage: 08/SVV/0964

Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, ob die Straße „Am Sandberg“ in Eiche als verkehrsberuhigte Zone/Spielstraße ausgewiesen werden kann.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dencker namens der Fraktion CDU/ANW eingebracht.

Entsprechend den Informationen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller sei bereits ein Anhörungsverfahren eingeleitet worden. Mit dem Ergebnis rechnet die Verwaltung in der 50. Kalenderwoche.

Im Namen der Antragstellerin Fraktion CDU/ANW erklärt der Stadtverordnete Schröder, dass sich die **DS 08/SVV/0964 durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

zu **Sommertarife für Erdwärme**
4.20 **Vorlage: 08/SVV/0968**
Fraktion FDP/Familienpartei

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einführung eines speziellen Sommertarifes für Fernwärme zu prüfen. Dieser Tarif soll Nutzern von Absorptionskälteanlagen als Alternative zu herkömmlichen Klimageräten angeboten werden, weiterhin soll dieser Tarif beworben und zukünftigen Bauherren bekannt gemacht werden.

Die DS 08/SVV/0968 wird namens der Fraktion FDP/Familienpartei von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Finanzen und in den Werksausschuss KIS überwiesen.**

zu **Konzepte zur Prüfung der Verbesserung der Energieeffizienz und**
4.21 **Umsetzungsmöglichkeiten von Contracting**
Vorlage: 08/SVV/0969
Fraktion FDP/Familien-Partei

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für alle kommunalen Liegenschaften Konzepte zur Prüfung der Verbesserung der Energieeffizienz und Umsetzungsmöglichkeiten von Contracting erstellen zu lassen.

Die DS 08/SVV/0969 wird namens der Fraktion FDP/Familienpartei von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht und anschließend **in den Werksausschuss KIS, in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Finanzen überwiesen.**

Mit der vom Stadtverordneten Schröder, Fraktion CDU/ANW, beantragten **Überweisung auch in den Hauptausschuss** erklärt sich die Fraktion FDP/Familienpartei **einverstanden.**

zu Contractor
4.22 Vorlage: 08/SVV/0970
Fraktion FDP/Familienpartei

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Stadtwerke oder eine ausgegliederte Gesellschaft als Contractor fungieren können, um diese Leistungen wiederum kommunalen Einrichtungen und Großverbrauchern anzubieten.

Namens der Fraktion FDP/Familienpartei wird die DS 08/SVV/0970 von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht und anschließend **in den Hauptausschuss überwiesen.**

zu Verkehrssituation Kirchsteigfeld/ Gerlachstraße
4.23 Vorlage: 08/SVV/0971
Fraktion FDP/Familienpartei

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister möge prüfen, inwieweit sich kurzfristig die Verkehrssituation im Bereich „Zum Kirchsteigfeld“/Gerlachstraße verbessern lässt.

Die DS 08/SVV/0971 wird vom Stadtverordneten Gohlke namens der Fraktion FDP/Familienpartei eingebracht.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz informiert, dass der Rückstau durch zwei defekte Induktionsschleifen verursacht worden sei. Diese seien zwischenzeitlich am 27.10.08 repariert und die Situation habe sich vor Ort wesentlich verbessert.

Der Stadtverordnete Gohlke erklärt namens der Antragstellerin, dass sich damit die **DS 08/SVV/0971 erledigt** hat.

zu Verkauf des Areals der Skaterhalle am Palais Lichtenau
4.24 Vorlage: 08/SVV/0972
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Erlös aus dem Verkauf des Areals vor dem Palais Lichtenau zwischen Behlert- und Kurfürstenstraße, auf dem sich die Skaterhalle befand, wird zusätzlich für die Jugendkultur/Jugendsoziokultur verwendet.

Über die Umsetzung des Beschlusses ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 28. Januar 2009 zu informieren.

Die DS 08/SVV/0972 wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Gruschka eingebracht und anschließend **in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Finanzen überwiesen.**

zu Umsetzung des Integrationskonzeptes

4.25 Vorlage: 08/SVV/0974

Fraktion Grüne/B90, Fraktion FDP/Familienpartei

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, das die konkreten Schritte aufzeigt, wie das Asylbewerberheim am Lerchensteig zugunsten der Unterbringung von Asylsuchenden in Wohnungen bis Ende 2009 aufgelöst wird.

Das Konzept soll der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung im Januar 2009 vorgelegt werden.

Diese Vorlage wird namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei von der Stadtverordneten v. Halem eingebracht.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs verweist darauf, dass sich die Verwaltung in den vergangenen Jahren intensiv mit der Thematik Integration beschäftigt habe. Im Weiteren sei die Stadt verpflichtet, Asylbewerberheimen vorzuhalten. Im Anschluss beantragt Herr Jakobs **die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.**

Von den Antragstellerinnen wird die **Überweisung** der DS 08/SVV/0974 in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales **übernommen.**

Persönliche Erklärung:

In einer persönlichen Erklärung äußert sich der Stadtverordnete Gruschka, Fraktion DIE LINKE, zum Redebeitrag des Oberbürgermeisters.

zu Wandflächen für Sprayer

4.26 Vorlage: 08/SVV/0975

Fraktion Grüne/B90, Fraktion SPD, Fraktion FDP/Familienpartei

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Anbringung von Wandflächen für Sprayer an der Schiffbauergasse in die Wege zu leiten. Das Konzept ist dem Kulturausschuss im Januar 2009 zur Information vorzulegen.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP/Familienpartei wird die DS 08/SVV/0975 von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Kultur überwiesen.**

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu **Sitzungskalender 2009**

4.27 **Vorlage: 08/SVV/0977**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sitzungskalender 2009 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse.

Die DS 08/SVV/0977 wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eingebracht und anschließend **in alle Ausschüsse überwiesen** mit der Bitte, sich zeitlich so mit dem Sitzungskalender zu befassen, dass er in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.12.2008 beschlossen werden kann.

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

zu **Gültigkeit der Kommunalwahl vom 28.09.2008**

4.28 **Vorlage: 08/SVV/0979**

Oberbürgermeister

Diese Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung trifft zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte vom 28.09.2008 folgende Wahlprüfungsentscheidung:

Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu **Seepromenade Groß Glienicke - Einleitstellen am Groß Glienicker See**
4.29 **Vorlage: 08/SVV/0980**
Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, im OT Groß Glienicke eine Versickerungsmöglichkeit von Straßenabwässern für die Dorfstraße und die Seepromenade neben den Straßenflächen durch Herstellung von Mulden und Rigolen zu prüfen. Es wird darum gebeten, eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in Ergänzung der bisher geplanten Behandlung der Einleitstellen A1, A2 und A3 darzustellen.

Die DS 08/SVV/0980 wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Menzel eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke überwiesen.**

zu **13. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam**
4.30 **Vorlage: 08/SVV/0976**
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Diese Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0976 **in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Mitteilungsvorlage - Ausschussbesetzung**
4.31 **Vorlage: 08/SVV/0978**
Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Die **Anlage** zur DS 08/SVV/0978 wurde den Stadtverordneten in einer **ergänzten Fassung** als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Der Ältestenrat empfiehlt, diese Vorlage zur Kenntnis zu nehmen.

Der Stadtverordnete Boede, Die Andere, äußert Zweifel zur Form der Mitteilung über die Besetzung der Ausschüsse, da dies gemäß Kommunalverfassung eines Feststellungsbeschlusses bedürfe.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner gibt dazu Erläuterungen zum Benennungsverfahren gemäß § 43 der Kommunalverfassung. Da § 43 BbgKVerf nur für beratende Ausschüsse gilt, bedarf es hierbei im

Unterschied zur Gremienwahl nach § 41 BbgKVerf keines konstitutiven Beschlusses der Gemeindevertretung. Der Gesetzgeber hat nunmehr eindeutig geregelt, dass für die Besetzung der beratende Ausschüsse die Benennung durch die Fraktionen maßgeblich ist und ein Bestätigungsbeschluss lediglich deklaratorische Funktion hat und nicht zwingend erforderlich ist.

Nachdem sich die Stadtverordnete Dencker, Fraktion CDU/ANW ihre persönliche Auffassung zum Ausschussvorsitz Gesundheit und Soziales dargelegt hat, äußert der Stadtverordnete Boede gegenüber dem Präsidium Bedenken bezüglich der Zulässigkeit einer solchen Meinungsäußerung.

Im Ergebnis der Diskussion wird die DS 08/SVV/0978 **zur Kenntnis genommen**.

zu 5 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 5.1 Energiekataster gemäß Vorlage: 07/SVV/0743

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 5.1.1 Bericht über den Stand der Erstellung eines Energiekatasters Vorlage: 08/SVV/0995 Oberbürgermeister, KIS

Zu dieser Vorlage gibt es keinen Redebedarf.
Die DS 08/SVV/0995 wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 5.2 Bericht zur Schaffung von Baurecht für Kita und Wohnbebauung am Filmpark gemäß Vorlage 08/SVV/0895

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 5.2.1 Baurecht für KiTa und Wohnbebauung am Filmpark Vorlage: 08/SVV/0994 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0994 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Stimmenthaltung.

zu 5.3 Messung von Feinstaub- und Schadstoffbelastungen an der Dortuschule gemäß Vorlage 08/SVV/0444

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 5.3.1 Messung von Feinstaub- und Schadstoffbelastungen an der Dortuschule Vorlage: 08/SVV/0932

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0932 **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.4 Aktivplatz in der Wohnsiedlung "Altes Rad" im OT Eiche gemäß Vorlage: 08/SVV/0711

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 5.4.1 Aktivplatz in der Wohnsiedlung "Altes Rad" im OT Eiche Vorlage: 08/SVV/0940

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0940 **in den Ausschuss für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 1 Nein-Stimme
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 5.5 Ausweisung einiger Hundeauslaufgebiete
gemäß Vorlage 07/SVV/0227**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu Ausweisung einiger Hundeauslaufgebiete
5.5.1 Vorlage: 08/SVV/0957**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0957 in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

P. Schüler
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen:

Bericht des Oberbürgermeisters
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen
Ergebnis der namentlichen Abstimmung der DS 08/SVV/0930
Erklärung Freirauminitiative Potsdam